

## **17. Weinheimer Gespräch der Markt- und Sozialforschungsverbände ADM, ASI, BVM und DGOF**

**Pressemitteilung: Berlin, 14.02.2022**

**Am vergangenen Freitag, den 11. Februar 2022, fand – in diesem Jahr auf Einladung des BVM Berufsverband Deutscher Markt- und Sozialforscher e. V. – das 17. „Weinheimer Gespräch“ mit Vertreterinnen und Vertretern der Branchenverbände ADM Arbeitskreis Deutscher Markt- und Sozialforschungsinstitute e. V., ASI Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftlicher Institute e. V., BVM und Deutsche Gesellschaft für Online-Forschung – DGOF e. V. statt.**

Im Mittelpunkt der Online-Konferenz stand der Blick in die Zukunft der Markt- und Sozialforschungsbranche. Im Rahmen eines virtuellen Workshops beschäftigten sich die Verbände mit der künftigen Entwicklung der Branche: Welche neuen Fragen müssen wir uns in der Branche stellen? Welche neuen Handlungsfelder ergeben sich daraus? Viele Ideen und Impulse wurden in konstruktiver und kreativer Atmosphäre erarbeitet, u. a. zur gesellschaftlichen Bedeutung und Verantwortung der Branche, dem Erhalt der Relevanz von Markt- und Sozialforschung in der Zukunft und einer Stärkung des Vertrauens in die Akteure und Resultate der Branche. Die Ergebnisse des Workshops werden im Laufe des Jahres innerhalb und zwischen den Verbänden weiter diskutiert.

„Wir sind sehr zufrieden mit den Ergebnissen des Workshops. Das hohe gemeinsame Verständnis für Trends und die wünschenswerte Zukunft der Branche ist eine sehr gute Grundlage, die wir bisher in dieser Form noch nicht hatten. Damit werden wir sowohl verbandsintern als auch über die Verbände hinaus weiterdiskutieren und -arbeiten,“ sagte der BVM-Vorsitzende Dr. Frank Knapp. In jedem Fall für die Branche zentral werden Interdisziplinarität sowie die Kompetenz zur erfolgreichen Beratung und Moderation vielfältiger Interessen und Ziele in der Anwendung von Forschungs-Ergebnissen sein.

Über den Workshop hinaus haben die Verbandsvertreter/innen die Frage debattiert, in welcher Form es ein Regelwerk zu Qualitätsstandards bei Umfragen/Studien in der Markt- und Sozialforschung geben sollte. Die alten „Standards zur Qualitätssicherung in der Markt- und Sozialforschung“ aus dem Jahr 1999 sind zwischenzeitlich weitestgehend über die ISO-Normen abgedeckt, es besteht jedoch – auch für nicht zertifizierte Akteure – der Bedarf an einer gemeinsamen Basis zur Qualitätsorientierung.

Auch die Förderung und Bewerbung des Ausbildungsberufs Fachangestellte/r für Markt- und Sozialforschung war wieder zentrales Thema der Gespräche. Die verbändeübergreifende Arbeitsgruppe „Future for FAMS“ wird ihre 2021 gestartete Kommunikationskampagne in diesem Jahr fortsetzen. Dabei kommen aktuelle FAMS, FAMS der ersten Stunde, aber auch Ausbildungsbetriebe und Berufsschulen zu Wort und berichten über ihre Erfahrungen. Um die Leistungen der Auszubildenden zu honorieren, wird 2022 erneut der Preis BEST OF FAMS verliehen. Ziel des Wettbewerbs ist es, Auszubildenden eine Plattform zu geben, auf der sie ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen können. Die Bekanntgabe des Gewinnerteams erfolgt Ende Februar 2022, die Preisverleihung im Rahmen des BVM-Kongresses im Juni.

Seit 2005 treffen sich die Spitzenvertreterinnen und -vertreter der deutschen Marktforschungs- und Sozialforschungsverbände ADM, ASI, BVM und DGOF einmal jährlich zum sogenannten „Weinheimer Gespräch“ – in Anlehnung an das erste Treffen 1991 in Weinheim. Das „Weinheimer Gespräch“ ist ein Arbeits- und Diskussionsforum, um sich über aktuelle Branchenthemen auszutauschen.

Das nächste Weinheimer Gespräch findet am 27. Januar 2023 auf Einladung von ASI & DGOF statt.

### **Kontakt**

[ADM Arbeitskreis Deutscher Markt- und Sozialforschungsinstitute e. V.](#)  
[ASI Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftlicher Institute e. V. \(ASI\)](#)  
[BVM Berufsverband Deutscher Markt- und Sozialforscher e. V.](#)

--

Im Bild (v.l.n.r.): Dr. Otto Hellwig (DGOF), Heiko Gothe (BVM), Prof. Dr. Raimund Wildner (BVM), Sebastian Götte (ADM), Dr. Frank Knapp (BVM), Bernd Wachter (ADM), Anna-Lena Kemper (DGOF), Prof. Dr. Frank Faulbaum (ASI), Dr. Roland Abold (ADM), Bettina Klumpe (ADM), Christian Thunig (BVM), Dr. Jette Schröder (ASI), Christina Uflacker (ADM), Beate Waibel-Flanz (BVM), Dr. Kai Bruns (BVM)

